




FFG
Forschung wirkt.



DIE FFG BRANCHENINITIATIVE BAUFORSCHUNG PLUS

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

FORSCHUNGSERFOLGE AUS DEM BAUBEREICH

EINFACHES DATENMANAGEMENT IM SPEZIALTIEFBAU

Egal ob Tunnelvortrieb, Drainagebohrungen, U-Bahnbau oder Unterfangung von Gebäuden – bei derartigen Projekten fällt eine große Menge Messdaten an, die zur Planung, während der Umsetzung und zur Qualitätssicherung unerlässlich sind. Der Verarbeitungsaufwand und das Fehlerpotenzial sind dabei bisher aber groß, weil die Daten manuell zusammengeführt und ausgewertet werden müssen. Im Rahmen eines FFG-geförderten Projekts hat das Wiener Unternehmen eguana ein System für die automatische Erfassung, Übertragung und Auswertung dieser Daten entwickelt.



DIGITALISIERUNG UND AUTOMATISIERUNG IM HOCHHAUSBAU

Ein neuartiges Stützen-Deckensystem für Hochhäuser soll die Wirtschaftlichkeit von Hochbauprojekten verbessern. Das System wurde von der Technischen Universität Wien entwickelt und patentiert und von den Baufirmen STRABAG und Oberndorfer in die Praxis umgesetzt. Zentrales Element sind vorgefertigte Bauelemente in einer statisch besonders günstigen Ausführungsform. Die Vorteile liegen sowohl im Bereich der Tragfähigkeit und der Verformungen, aber auch im Ressourcenverbrauch und der Montagegeschwindigkeit.

VERNETZUNG VON GEBÄUDEN FÜR MEHR ENERGIEEFFIZIENZ

Die technische Gebäudeausrüstung (Energieversorgung, Wasser, Heizungs- und Klimatechnik, vernetzte Geräte) generiert über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes eine Vielzahl an Daten zur Steuerung, Optimierung und Wartung, die in unterschiedlichen Systemen erfasst und verarbeitet werden. In einem Konsortium aus wissenschaftlichen (TU Graz und ALT Austrian Institute of Technology GmbH) und Wirtschaftspartnern (ALLPLAN GmbH, TBH Ingenieur GmbH und tbw solutions ZT GesmbH) wurden nun Daten- und Prozessmodelle entwickelt, um eine gemeinsame Basis für die Vernetzung unterschiedlicher Daten und Systeme zu schaffen. Damit soll ein wichtiger Beitrag für nachhaltiges Bauen und energieeffiziente Städte geleistet werden.



AUF NACHHALTIGKEIT UND FORSCHUNG BAUEN

Energie- und ressourcenschonendes Bauen und Renovieren sind ein zentraler Bestandteil des Green Deals der EU. Kennzeichen der Bauwirtschaft ist ein hoher Energie- und Ressourcenverbrauch und gleichzeitig unterdurchschnittliche Forschungs- und Innovationsaktivitäten. Damit österreichische Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Baubranche noch aktiver in Forschung und Entwicklung werden und gleichzeitig nachhaltiger wirtschaften, hat die FFG die Initiative „Bauforschung PLUS“ ins Leben gerufen.

Die FFG bündelt mit der Initiative „Bauforschung PLUS“ jene FFG-Förderprogramme, die die Bauwirtschaft und das Bau-relevante Nebengewerbe bei ihren Forschungs- und Innovationsaktivitäten bestmöglich unterstützen. Ziel ist ein energie- und ressourcenschonenderes Bauen, um den Anforderungen einer Kreislaufwirtschaft näher zu kommen, wofür die Digitalisierung eine wichtige Rolle spielt. In der Brancheninitiative kombiniert die FFG ihre bewährten Förderinstrumente mit einem Bewertungsvorteil für klimabezogene Innovationen.

BILANZ DER BRANCHENINITIATIVE BAUFORSCHUNG 2020:

Einreichungen

Bisher wurden

953

baurelevante Forschungs- und Entwicklungsprojekte bei der FFG eingereicht

Bewilligungen

Davon wurden

568

Projekte mit insgesamt

86 Mio.

Euro an zugesagten Förderungen bewilligt

Beteiligungen

An diesen Projekten haben sich

1.121

verschiedene Organisationen

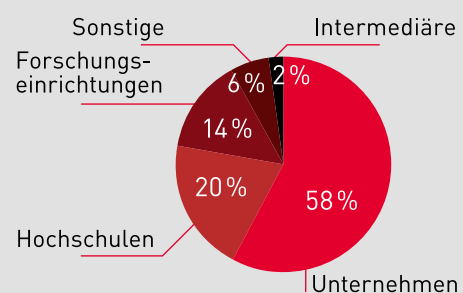
1.179

mal beteiligt

Davon sind

427

Beteiligungen von kleinen Unternehmen



Der Hauptanteil der Beteiligungen kommt mit 58% aus dem Unternehmenssektor, gefolgt von Hochschulen (20%) und Forschungseinrichtungen (14%)
(Quelle: FFG, 2017)

ECKDATEN ZUR INITIATIVE

- Fokus auf energie- und ressourcenschonenden Technologien
- Laufzeit der Initiative – 2020 bis 2021
- Themenoffene und thematische Förderprogramme
- Förderung von Strukturmaßnahmen und Kooperation
- Projektlaufzeiten variabel von 1 bis 36 Monate
- Förderung von Projektkosten ab 10.000 Euro (Einstiegsformate)
- Projekte mit bis zu 3 Millionen Euro förderbar
- Durchführung mit Partnern (WKO Bundesinnung Bau, ACR, Cluster)
- Individuelle Förderberatungsgespräche auf Anfrage
- Projekteinreichung über <https://ecall.ffg.at>

KMU-FÖRDERUNGEN FÜR DEN EINSTIEG

Der erste Schritt zum Start eigener Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

Innovationsscheck	Patent.Scheck	Projekt.Start	Kleinprojekt
für den Einstieg in die Welt der Forschung in Kooperation mit einem wissenschaftlichen Partner (zB Hochschule, Forschungseinrichtung)	direkt zur Patentrecherche, einer Patentanmeldung und einem Patentmonitoring für Ihre Innovationsidee	für die Vorbereitungsarbeiten zu einem ganz konkreten Entwicklungsprojekt in Ihrem Unternehmen	vereinfachte Abwicklung kleinerer F&E-Projekte (Machbarkeitsstudien ebenso wie die Entwicklung erster Funktionsprototypen)



FÖRDERUNGEN FÜR FORSCHUNGSPROJEKTE

Forschung- und Entwicklungsprojekte können in Form von Einzelprojekten oder in Form von kooperativen Projekten mit anderen Unternehmen oder auch wissenschaftlichen Partnern (zB Fachhochschulen, Universitäten) durchgeführt werden. Die FFG bietet ein differenziertes Angebot an Fördermöglichkeiten für viele Anforderungen:

■ **Basisprogramm (laufende Einreichung, keine Themenvorgaben, Einzelprojekte von Unternehmen)**
Die Förderung eines Forschungs- und Entwicklungsprojekts im Basisprogramm ist offen für alle Technologiefelder, Unternehmens- und Projektgrößen. Das Projektziel ist ein funktionierendes Produkt, Verfahren oder eine Dienstleistung, die vom Unternehmen wirtschaftlich verwertet wird. Die Förderung beträgt in der Regel 50% der Projektkosten in einem Mix aus Zuschuss und Darlehen und kann sich auf bis zu 70% bei Start-ups und bei mitfinanzierenden Bundesländern erhöhen. Eine Einreichung ist jederzeit möglich. Es gibt laufend Förderentscheidungen

■ **Thematische Programme (i.d.R. Ausschreibungsprinzip, thematischer Fokus, kooperative Projekte)**
Mit strategischen Förderprogrammen werden die FTI-Aktivitäten zwischen österreichischen Unternehmen, Hochschulen, F&E-Einrichtungen und Bedarfsträgern in ausgewählten Themenfeldern gezielt gefördert. Das für den Baubereich relevante Themenportfolio reicht von Stadt der Zukunft, Smart Cities, Mobilität der Zukunft, Produktion der Zukunft, IKT der Zukunft bis hin zum Energieforschungsprogramm. Die Forschung in kooperativen Projekten wird mit einer Zuschussförderung (abhängig von der Förderlinie) von bis zu max. 90% der Projektkosten unterstützt.

Auf einen Blick:

- Themenoffen
- Alle Projektgrößen
- Förderung üblicherweise 50% der Projektkosten
- Bis zu 70% bei Start-ups
- Einreichung laufend

Auf einen Blick:

- Gezielte Förderung von FTI-Aktivitäten
- Umfangreiches Themenportfolio
- Förderung von bis zu 90% der Projektkosten
- i.d.R. Ausschreibungen



**Herausforderungen
für die Bauwirtschaft:
Die richtige
Förderung hilft.**



FÖRDERUNGEN FÜR STRUKTURMASSNAHMEN UND KOOPERATION

Setzen Sie mit Unterstützung der FFG Maßnahmen zur Qualifizierung Ihres Forschungspersonals, kooperieren Sie in KMU-Netzwerken oder schlagen Sie eine Brücke zu wissenschaftlichen Partnern.

- **Talente** – entdecken Sie Talente und nutzen Sie die aktive Einbindung von SchülerInnen und StudentInnen in Ihrem Unternehmen
- **Forschungskompetenzen für die Wirtschaft** – setzen Sie auf die Höherqualifizierung Ihres Forschungspersonals mit Hilfe von geförderten Qualifizierungsseminaren, Qualifizierungsnetzen und Innovationslehrgängen
- **Forschungspartnerschaften** – werden Sie aktiv an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft und initiieren Sie Industrienahe Dissertationen die eine naturwissenschaftliche oder technische Forschungsfrage behandeln
- **COIN** – verbessern Sie durch gemeinsames Arbeiten in Netzwerken Ihre Innovationsfähigkeiten. Im Zuge projektorientierter, mehrjähriger Zusammenarbeit sollen innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen mittels Technologie- und Wissenstransfer neu oder weiterentwickelt werden.
- **BRIDGE** – schlagen Sie durch Beteiligung an einem grundlagennahen Forschungsprojekt die Brücke von wissenschaftlichen Partnern zu beteiligten Unternehmen. Die Förderung beträgt bei Kooperation mit Klein- und Mittelbetrieben bis zu 90% der Projektkosten. Das Programm ist thematisch offen.
- **Collective Research** – Branchenforschungsprojekte werden in der Regel von Interessensvertretungen aufgesetzt und von Forschungseinrichtungen und Hochschulen im Subauftrag ausgeführt.

**DURCH-
STARTEN
MIT UNTER-
STÜTZUNG
DER FFG**

WEITERE INFORMATIONEN

Alle Förderangebote im Überblick:
<https://www.ffg.at/bau2020-plus>

DIE FFG: PARTNER FÜR FORSCHUNG UND INNOVATION

Innovationen und anwendungsorientierte Forschung in Österreich haben einen starken Partner: Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG. Wir helfen Ihnen, Ihr innovatives Potenzial optimal zu erschließen und durch neues Wissen neue Chancen am Markt wahrzunehmen.



Jedes Unternehmen hat Innovationspotenzial. Mit der Brancheninitiative Bauforschung Plus bündelt die FFG jene Förderprogramme, die der Bauwirtschaft helfen, ihre Forschungs- und Innovationsaktivitäten zu intensivieren, und dadurch ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Henrietta Egerth und Klaus Pseiner, Geschäftsführer der FFG



Österreichische
Forschungsförderungsgesellschaft mbH
Sensengasse 1
1090 Wien
Tel.: +43 (0)5 7755 – 0
www.ffg.at

Die Eigentümer der FFG sind das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie.